

Gemeinde Nachrichten

der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling



NATURPARK-GEMEINDE
JAUERLING-WACHAU

In dieser Ausgabe:

50 Jahre Naturpark	1
Sanierung WVA	2
Neues aus dem Gemeinderat	3-4
Rechnungsabschluss Info für Hundehalter	4-5
GV Krems	6
Aktuelles	7-8
Bericht LaaChor	9
Bericht Kirchenchor	10
Bericht Kindergarten	11-12
Bericht der Volksschule	12-13
Naturparkmittelschule	14
Bericht Naturpark Jauerling-Wachau	15-16
Berichte Musikschule	17-19
Gesunde Gemeinde	19
Gratulationen	20

Enthält amtliche
Mitteilungen!
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Naturpark Jauerling-Wachau wird 50 – wir feiern!

Das Naturparkfest findet am **Samstag, den 3. Juni 2023**, im Rahmen des Schmankerlmarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling statt. Am neu gestalteten Außengelände der Naturwerkstatt erwarten Sie regionale Köstlichkeiten und ein buntes Programm aus Beiträgen der Naturparkschulen. Am Nachmittag laden unsere Naturvermittler*innen Groß und Klein ein, die vielfältigen Lebensräume rund um die Naturwerkstatt zu entdecken und sich auf die Spuren der Wildkatze zu begeben.

Termin:
03.06.2023
10-18 Uhr

Treffpunkt:
Naturwerkstatt
Jauerling, 3643
Wiesmannsreith 9

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

50 JAHRE NATURPARK
Naturparkfest

NATURPARK
JAUERLING-
WACHAU

SAMSTAG
03
JUNI 2023
10-18 UHR

**Naturparkfest bei der Naturwerkstatt Jauerling
im Rahmen des Schmankerlmarkts am 3. & 4. Juni**

INFOS

- Festakt Samstag, 3. Juni um 11 Uhr
- Ein ganzes Wochenende Rahmenprogramm für Groß und Klein
- Regionale Schmankerl
- Naturpark-Infostand & Bastelstation

TREFFPUNKT: Naturwerkstatt Jauerling
3643 Wiesmannsreith 9

naturpark-jauerling.at

Bild: Tina Hackl, VS Mühlndorf, M. Wettbewerb

Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder
Druck: Eigenes Kopierverfahren

Sanierung der Wasserversorgungsanlage



Die Arbeiten für die WVA-Sanierung haben uns das letzte halbe Jahr stark in Anspruch genommen.

Zuerst wurde die Pfarrerquelle in der KG Weinberg neu gefasst.

Danach wurde ein neuer Hochbehälter in Thalham mit 20m³ gesetzt. Der alte Hochbehälter wird weiter als Löschwasserbehälter genutzt. Im selben Zug wurde die alte Zuleitung vom Hochbehälter in die Ortschaft Thalham ersetzt. Parallel dazu wurde ein Teil der Zubringleitung vom HB Weinberg zum HB Maria Laach ersetzt, da wir hier in den letzten Jahren immer wieder Rohrbrüche mit großen Wasserverlusten beheben mussten. Im Anschluss wurden der Hochbehälter Zintring (40m³), der Hochbehälter Loitzendorf-Hinterkogel (100 m³), der Hochbehälter Zeißing (60m³) und der Hochbehälter in Haslarn (60m³) neu errichtet. Die alten Hochbehälter waren tlw. stark sanierungsbedürftig. Man entschied sich hier neue GFK-Behälter (glasfaserverstärkter Kunststoff) zu setzen, da eine Sanierung des Bestandes zu aufwendig erschien. Die alten Behälter werden nach Inbetriebnahme der neuen Behälter meist abgerissen.

Leider treten bei der Inbetriebnahme der neuen Behälter, trotz Desinfektionsarbeiten, vermehrt Probleme mit der Wasserqualität auf. So war es in Zintring und Thalham notwendig das Trinkwasser für eine gewisse Zeit abzukochen. Wir bitten um Verständnis, dass es hier zu Problemen kommen kann. Die Ursachensuche und -behebung ist aber tlw. kompliziert und es bedarf oft einiges an Zeit bis wieder eine einwandfreie Wasserqualität nachgewiesen werden kann. Dies ist auch

der Grund warum einige der neuen Behälter noch nicht in Betrieb sind.

Aktuell hat der Hauptbehälter in Weinberg (160m³) eine neue „Innenschicht“ aus PE bekommen. Hier entschied man sich für eine Sanierung und Adaptierung der Technik auf den neuesten Stand. Der Hochbehälter in Nonnersdorf bekommt im Gegensatz dazu eine neue „Außenschicht“. Er wird komplett isoliert, bekommt eine neue Fassade, Tür und Entlüftung.

Offen ist noch die Erneuerung der Steuerungs- und Fernwirkanlage.

Diese Aufgaben stellen für unsere Gemeinde natürlich erhebliche Investitionen dar. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 1,2 Mio. Euro (exkl. MWST) belaufen. Aufgrund der noch guten Fördermöglichkeiten und der tlw. stark sanierungsbedürftigen Anlagen, sind wir aber überzeugt, dass die Arbeiten jetzt notwendig und gerechtfertigt sind.

Ein großer Dank gilt den beteiligten Firmen für die rasche und gute Auftragsabwicklung, v.a. aber unseren Gemeindearbeitern die jetzt fast täglich für eine funktionierende Wasserversorgungsanlage für uns im Einsatz sind.

Wir bitten Sie als Wasserbezieher die entstandenen Unannehmlichkeiten, die mit den Bauarbeiten einhergehen, zu entschuldigen und hoffen mit Ihrer Unterstützung das Vorhaben erfolgreich abschließen zu können.



© Fotos Edmund Binder





Winterdienstarbeiten durch Externe

Die Winterdienstarbeiten stellen die Gemeinde, trotz milder werdender Winter, vor immer mehr Herausforderungen. Die gelebte Praxis, dass in manchen Ortschaften der Winterdienst durch die Bevölkerung (meist Landwirte) vor Ort gemacht wird, nimmt verständlicher Weise aufgrund vielfältiger Probleme ab. Mit einem Räumfahrzeug und 2 Gemeindearbeitern ist aber ein ordnungsgemäßer Winterdienst für alle Ortschaften aufgrund des weitläufigen Gemeindegebietes nicht möglich. Es wurden deshalb Lösungen mit Externen (z.B. Landwirte über Maschinenring) besprochen, die in Zukunft angestrebt werden sollen. Für die Zufahrtsstraße nach Gießhübl konnte eine Vereinbarung mit der Straßenmeisterei getroffen werden.

Darlehensvertrag für WVA-Sanierung—variabler Zinssatz

Es wurde der Darlehensvertrag mit der HYPO NOE mit einem Rahmen von € 800.000,- genehmigt. Die Kapitalausschüttungen können nach tatsächlichen Bedarf bis Ende 2023 angefordert werden und es können auch vorzeitige Rückzahlungen nach geflossenen Förderungen getätigt werden.

Optionsvertrag GEDESAG

Mit der GEDESAG wurde ein Optionsvertrag für den Ankauf des Grundstückes 67/2, KG Maria Laach (Bauland Maria Laach Nord) beschlossen. Es ist die Errichtung einer Wohnhausanlage geplant.

Vergaben PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden

Es wurde der Bau mehrerer PV-Anlagen beschlossen. So sollen am Bauhof ca. 42 kWp, am Kerblerhaus und am Naturparkbüro je eine 9 kWp-Anlage errichtet werden. Die bestehende Anlage am VS-Gebäude

soll um ca. 28 kWp und die Anlage am Gemeindeamt um ca. 10 kWp erweitert werden. Finanziert werden die Anlagen zu einem großen Anteil durch das Kommunale Investitionspaket 2023.

Um den selbst produzierten Strom möglichst gut verwerten zu können, wird gerade geprüft, ob die Bildung einer Energiegemeinschaft zielführend ist.

Vergabe Straßenbauarbeiten samt Nebenarbeiten in Nonnersdorf

Im Zuge des Kanalbaus für die AWG Nonnersdorf soll auch die dortige Ortsdurchfahrt saniert werden. Es ist geplant die bestehende Straße tlw. durch die Herstellung von Böschungsmauern zu verbreitern und am Ende der Ortschaft eine größere Kurve auszubauen, um in Zukunft das Befahren mit größeren Fahrzeugen (Winterdienst, Müllabfuhr,...) zu ermöglichen. Im selben Zug wird die Verkabelung der Ortsbeleuchtung und eine Leerverrohrung für Glasfaser neu errichtet. Auch die Saalbachventile der Wasserleitung sollen erneuert werden. Die Kosten für die Gemeinde werden sich auf ca. € 500.000,- belaufen.

Vergabe HLFA 1 für die Freiwillige Feuerwehr

Es wurde die Beschaffung eines neuen Hilfslöschfahrzeuges bei der Fa. Rosenbauer beschlossen. Die Auftragssumme beträgt € 233.500,-.

PV-Eignungszonenplan

Nach intensiver Vorberatung im Gemeinderat wurde ein PV-Eignungszonenplan beschlossen. Dieser wird vom Land NÖ für mögliche PV-Grünlandwidmungen für PV-Freiflächenanlagen, vorausgesetzt. Er trifft eine Vorauswahl an Flächen im Gemeindegebiet die für PV-Freiflächenanlagen geeignet erscheinen. Jede beantragte Fläche muss

aber in einem konkreten Umwidmungsverfahren nochmals geprüft werden. Grundvoraussetzung ist die Zusage des Netzbetreibers, dass Strom eingespeist werden kann.

Diskutiert wird noch ein evtl. Vertrag mit den möglichen Umwidmungswerberrn, mit welchem die Kosten für die Umwidmungsverfahren in Grenzen gehalten werden sollen.

Flächenwidmungsplanänderungen

Es wurde die Erweiterung des Bauland Betriebsgebietes neben dem Wertstoffsammelzentrum und einige kleinere Anpassungen beschlossen. Entgegen der ersten Intention, dass auf der Erweiterung des Betriebsgebietes eine Halle für die Bioenergie NÖ errichtet werden soll, hat nun der GV Krems gebeten, dass die gesamte Erweiterungsfläche dem GV Krems für den Neubau des Wertstoffsammelzentrums zur Verfügung gestellt wird. Nach einer Lösung für die Neuansiedelung der Bioenergie NÖ wird aktuell noch gesucht.

Siedlungserweiterung Zeißing:

Diese scheidet bis jetzt noch an einem entsprechenden Baulandsicherungsvertrag mit dem Grundeigentümer (Öbf). Aufgrund interner Vorgaben der Bundesforste muss eine Flächenversiegelung möglichst hinten gehalten werden. Deshalb wird jetzt von Seiten der Bundesforste ein Projekt ausgearbeitet, wie verstärkt verdichteter Wohnbau (WHA, Reihenhäuser,...) im gegenständlichen Fall, zur Umsetzung gelangen kann. Darauf basierend kann dann ein neuer Baulandsicherungsvertrag erarbeitet werden.



Vermessung von Weganlagen in der KG Weinberg, Zintring und Felbring

Es wurde die Widmung und Entwicklung von Teilflächen in bzw. aus dem öffentlichen Gut der neu vermessenen Weganlagen in den angeführten KGs, beschlossen.

Sondernutzungsverträge für Landesstraßengrund und öffentliches Wassergut

Mit der Straßenbauabteilung wurde ein Vertrag für die Verlegung eines Ortsbeleuchtungskabels auf Landesstraßengrund in Nonnersdorf und die Übernahme von Landesstraßennebenanlagen in Maria Laach beschlossen. Mit der Abt. Wasserrecht, als Verwalterin des öffentlichen Wassergutes, wurde ein Sondernutzungsvertrag für eine Brücke und einen Abschnitt des verbauten Endlingbaches in Zeißing abgeschlossen. Dies war aufgrund der Neuvermessung der Gemeinestraße vor den Anwesen Zeißing 15 und 23 notwendig.

Ansuchen um Unterstützung für die Christbaumfachmesse in Maria Laach

Für die Abhaltung der Christbaumfachmesse werden wieder € 2.000,- seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Organisation erfolgt in enger Abstimmung mit den Vertretern der Christbaumgemeinde, der

ARGE der NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten und der NÖ Landeslandwirtschaftskammer

Ansuchen um Unterstützung für die Kirchenaußenbeleuchtung

Die am Kerblerhaus installierte Beleuchtung (Strahler) für die Kirche wurde erst vor kurzem von der Gemeinde neu instand gesetzt. Nun wird, auf Ansuchen des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates, auch die restliche Instandsetzung mit einem Kostenbeitrag von 50% des vorgelegten Angebotes unterstützt. Die Umsetzung erfolgt durch die Pfarre.

Sanierung der Wohnung 50/3

Es wurden Aufträge an die Firma Kepplinger und die Fa. Mutenthaler vergeben.

Förderung Säuglingspaket

Der Förderung wurde von € 50,- auf € 55,- erhöht.

Güterwegerhaltung

Es wurde das Güterwegerhaltungsprogramm für 2023 beschlossen. Unter anderem wird ein Asphaltweg in Maria Laach und mehrere unbefestigte Wege saniert. Ebenfalls wurde besprochen, dass im Falle einer Generalsanierung eines Weges, auch die Weginteressenten einen Beitrag

leisten müssen.

Dazu ist die Bildung einer Beitragsgemeinschaft notwendig. Aktuell ist eine solche in Hinterkogel und Zintring im Gespräch. Es wurde beschlossen die Beitragsgemeinschaften finanziell zu unterstützen.

Interessentenbekundung Glasfaserausbau

Die Gemeinde Pöggstall lud benachbarte Gemeinden zu einem Arbeitsgespräch bzgl. Glasfaserausbau ein. Konkret besteht Interesse der Fa. Speed Connect, die im Gebiet in den Glasfaserausbau investieren möchte. Dazu wurde die erste Interessentenbekundung seitens der Gemeinde beschlossen.

Sanierungsarbeiten Arztpraxis

Malerarbeiten in den Ordinationsräumlichkeiten wurden seitens des Gemeinderates genehmigt.

Ansuchen des SV Jauerling um Turnsaalbenützung für den Jauerling Cup

Das Ansuchen wurde wieder positiv behandelt. Der Jauerling-Cup findet heuer vom 12-13. und 19-20. August statt.

Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20.04.2023 beschlossen. Er wird auf der Homepage der Gemeinde und auf der Plattform www.offenerhaushalt.at veröffentlicht und kann dort von jedermann eingesehen werden. Insbesondere auf www.offenerhaushalt.at werden zahlreiche Kennzahlen dargestellt, aus denen die finanzielle Lage der Gemeinde gut ersichtlich ist.

2022 kann finanziell von einem durchaus positiven Jahr gesprochen werden. Das kummulierte Haushaltspotential, d.h. die frei verfügbaren Eigenmittel der Gemeinde nach Zuführungen am Ende des Jahres, welche in die Folgejahre übernommen werden, liegt bei € 88.636,96 .





Auch das Nettoergebnis, d.h. die lfd. Erlöse abzüglich der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, welche auch die AFA beinhalten, ist mit € 492.145 positiv. Die liquiden Mitteln der Gemeinde erhöhten sich 2022 um € 340.260,70. Dies hängt aber auch mit einer Darlehensaufnahme zusammen, die zum 31.12.2022 noch nicht vollständig für die Investition „WVA-Sanierung“ aufgebraucht wurde.

Der Schuldenstand erhöhte sich durch diese Darlehen auf insgesamt € 1.956.576,-

Dieses positive Ergebnis kam hpts. dadurch zu Stande, dass die Ertragsanteile weit besser geflossen sind als erwartet.

Entwicklung des Schuldenstandes



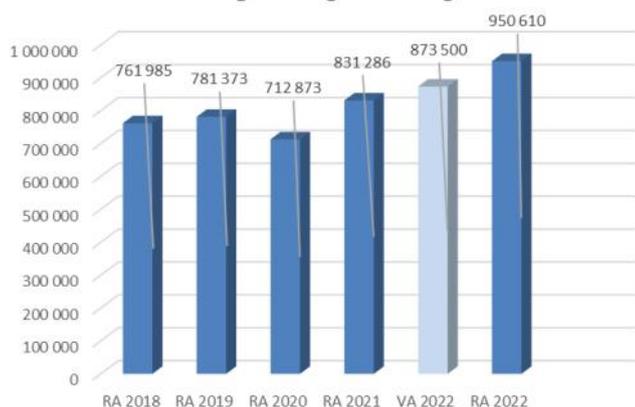
Ausblick:

In den nächsten Jahren laufen zahlreiche Darlehen, gerade für die WVA aus, wodurch sich der finanzielle Spielraum der Gemeinde erhöht. Nicht abzuschätzen ist allerdings die Zinsentwicklung. Das Zinsniveau hat sich bei variablen Zinssätzen innerhalb des letzten Jahres mehr als verfünffacht. Auch bei den Stromkosten ist 2023 mit dem 3,5 mal so hohen Kosten als noch 2022 zu rechnen.

Auch die Inflation trifft natürlich die Gemeinde bei den lfd. Kosten wesentlich.

Da die Bevölkerung in unserer Gemeinde eher stagniert und auch aufgrund der geopolitischen Lage wird davon auszugehen sein, dass die Ertragsanteile nicht in der Form steigen werden, wie die Kosten steigen. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde wird daher weiter eher gering bleiben.

Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Information für Hundehalter

Information zum NÖ Hundehaltengesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltengesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft treten wird**, sollen Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

• **Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)

• **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde

• **Übergangsbestimmung:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde

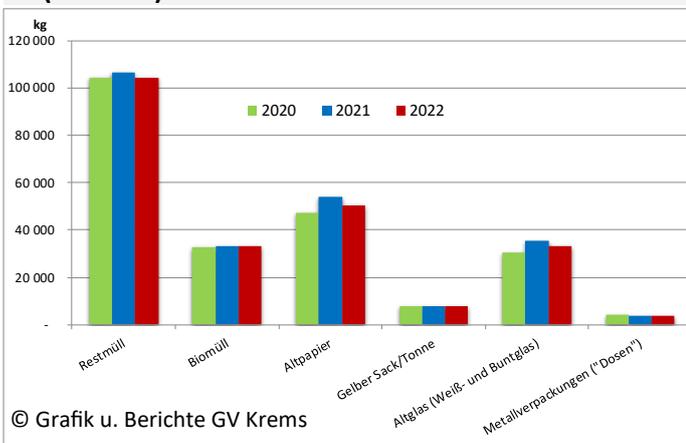
• **Festlegung einer neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at (Themen – Tierchutz – NÖ Hundehaltengesetz)



Abfallstatistik 2020-2022 - Abholung beim Haus + Sammelniseln

Maria Laach	2020	2021	2022	kg/Einwohner	
Restmüll	104 360	106 690	104 430	114,5	} 214,6kg beim Haus
Biomüll	32 800	33 200	33 060	36,3	
Altpapier	47 410	53 980	50 410	55,3	
Gelber Sack/Tonne	7 647	7 940	7 799	8,6	
Altglas (Weiß- und Buntglas)	30 270	35 510	33 060	36,3	} 40,4 kg bei Sammelniseln
Metallverpackungen ("Dosen")	4 228	3 923	3 779	4,1	



© Grafik u. Berichte GV KREMS

Abfallbilanz 2022



Foto: Der NÖLI ist ein Erfolgsprodukt, der Austausch wie hier von GV KREMS Mitarbeiter Martin Höllner von vollen auf leere NÖLIs in den Sammelzentren ist gelebte Alltagspraxis. © GV KREMS

Sammelmengen pendeln sich auf 38.200 Tonnen ein, 80 Prozent davon sind verwertbar. *Bezirk Krems* – Von den 670 Kilogramm Abfall, die jeder Bewohner des Bezirkes Krems produziert, sind nur 145 Kilo Rest- und Sperrmüll, also thermisch verwertbarer Müll. 525 Kilo oder 80 Prozent des Abfalls bestehen aus wiederverwertbaren Stoffen, die damit im Stoffkreislauf verbleiben. Damit pendeln sich die Mengen auf das Niveau vor 2019 ein und bleiben stabil. „Die Zahlen aus 2022 zeigen, dass das große Ausräumen und Ausmisten aus der Pandemiezeit nun endgültig abgeschlossen ist“, so Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV KREMS.

Die größte Abfallmenge gibt es unverändert beim Strauchschnitt mit fast 140 Kilo pro Einwohner. Bei Eisen und Altmetall gab es einen deutlichen Rückgang der Sammelmenge von rund 20 Prozent. Damit fehlen Erlöse, die die Abfallgebühren stützen. Abfallberater Günter Weixelbaum: „Wenn die Preise für Altmetalle hoch sind, dann merken wir das sehr schnell anhand der stagnierenden Abgabemenge in den Sammelzentren!“ Beim Altspeiseöl und -fett gab es eine Steigerung bei der Sammelmenge – ein Zeichen für das immer stärker ausgeprägte Umweltbewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner

im Bezirk Krems.

200.000 Besuche im Sammelzentrum
Generell werden 51 Prozent über die Sammelzentren entsorgt – eine Bestätigung für weitere Investitionen in den Ausbau von stark frequentierten Wertstoffsammelzentren (WSZ). Das Besucheraufkommen in den WSZ pendelt sich mit 203.000 Besuchen ebenso auf die Zahlen vor der Pandemie ein. Mit 41.000 Besuchen führt das WSZ Langenlois das Besucherranking an, gefolgt vom WSZ Mautern mit 37.000 und dem WSZ Ost in Walkersdorf mit 26.000 Besuchen. „Mit unserer Dichte an Sammelzentren sind wir ein Vorreiter in Niederösterreich. Damit haben wir auf die richtige Karte gesetzt, um den Bürgerinnen und Bürgern das richtige Entsorgen so leicht wie möglich zu machen!“, zieht Obmann Anton Pfeifer seine Schlüsse aus den Analysedaten. Am häufigsten in eines der 16 WSZ fahren die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Gedersdorf und Stratzing. Sie besuchen statistisch betrachtet 6,8-mal pro Jahr ein Sammelzentrum des GV KREMS. Mit 6,5 Besuchen folgt die Marktgemeinde Mühlendorf, dicht gefolgt von den Paudorferinnen und Paudorfern.

Rückfragen: Mag. Cathrin Schiefer, Tel. 02734/32 333-43



>>> NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen!

Auf uns können Sie bauen!

Die Gemeinde Maria Laach am Jauerling ist der optimale Platz, um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es soweit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und

Umweltagentur NÖ bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei Ihrem Bauvorhaben

Mit besten Grüßen

Bgm. Edmund Binder

NÖ Bauordner—bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Bgm. Edmund Binder und Regionsleiterin Mag.^a Regina Engelbrecht (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) freuen sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die HäuselbauerInnen in Maria Laach am Jauerling bereit steht.

Foto: eNu

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen:

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauorder

und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.energieberatung-noe.at



☎ 02742-22144





Maibaumspende

Seit Ende April zielt wieder ein schön geschmückter **Maibaum** das **Ortsbild** **unserer** **Marktgemeinde**.

Wir möchten einen großen Dank an die Freiwillige Feuerwehr für das Aufstellen dieses prachtvollen Baumes und an alle anderen Beteiligten aussprechen, die mitgeholfen haben, dass dieser Brauch auch in der heutigen Zeit gelebt und gefeiert wird. Ein großes Dankeschön an Hr. Johannes Sommer und Hr. Franz Zauner, die den Baum bzw. den Wipfel gespendet haben. Das Reisig, für die wunderschön geflochtenen Kränze, wurde von Hr. David Reithmayer bereitgestellt und nicht zuletzt möchten wir uns noch bei den fleißigen Kranzbinder und Kranzbinderinnen bedanken.

Ein Hoch auf alle Beteiligten!

© Foto Johannes Buchberger



Baugründe zu verkaufen



Sind Sie auf der Suche nach einem Baugrund im Gemeindegebiet?

In Hinterkogel werden insgesamt ca. 2630 m² Grundfläche für mögliche 2-3 Bauplätze verkauft. Die Vermessung erfolgt nach konkretem Interesse, womit auf Wünsche der Interessenten eingegangen werden kann.
Verkaufspreis: 29€ / m²

Verkäufer/Kontakt: Gabriele und Johann Eckl
Loitzendorf 10
3643 Maria Laach am Jauerling
T: 02712/8169 oder 0650 / 8017161

Aus- und Umbau Wertstoffsammelzentrum

Bei der letzten Generalversammlung des GV Krems wurde der Aus- und Umbau des Wertstoffsammelzentrums in Maria Laach beschlossen. Ein erster Entwurf liegt bereits vor. Durch den Grundankauf von der Pfarre wurde dieses Projekt möglich.





LaaChor - Neuer Name, vertraute Klänge

Wahrscheinlich ist den meisten Leser*innen der „Jugendchor Maria Laach“ ein Begriff. Gegründet wurde dieser im Jahr 1991 nach der Musicalproduktion von „Jesus Christ Superstar“ der Katholischen Jugend Maria Laach, die damals musikalisch und organisatorisch von Frau Mag. Klaudia Sommer geleitet wurde. In Kooperation mit der Musikschule Jauerling und Musikern aus der Region wurde das Musical zu einem gelungenen Event. Aus dem Musical-Chor, den Jugendliche der Gemeinde Maria Laach bildeten, entwickelte sich der Jugendchor.

Beim ersten Auftritt am Christkönigssonntag im Jahr 1991 bestand der Jugendchor Maria Laach nur aus ein paar Sänger*innen. Geleitet wurde dieser ebenfalls von Mag. Klaudia Sommer. Im Jahr 2001 übernahm Mag. Andrea Maurer (verh. Walter) die Chorleitung. Sie übt diese Funktion bis heute aus.

Der Jugendchor gestaltete seither viele Messen, Hochämter, Fatimafeiern, Firmungen und Hochzeiten und wirkte bei traditionellen Veranstaltungen des Kirchen- und Volksliedchores Maria Laach, wie dem Heimatabend am 15. August, dem Adventsingen am 8. Dezember und dem Chorbrunch, mit.

Ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte des Jugendchores war die Gestaltung der Festmesse anlässlich des 60 Jahr-Jubiläums der niederösterreichischen Landjugend am 11. März 2006. In der Europahalle Wieselburg sangen wir damals vor ca. 1.500 Besucher*innen. Am 10. September 2016 fand die Landjugend-Wallfahrt nach Mariazell statt. Der Jugendchor durfte die Messe in der Basilika musikalisch gestalten und begeisterte damit die vielen Kirchenbesucher*innen.

Einige Sänger*innen sind schon viele Jahre Mitglied des Jugendchores und mittlerweile dem jugendlichen Alter entwachsen. Nach wie vor macht uns das gemeinsame Singen aber viel Freude, deshalb möchten wir Ihnen auf diesem Weg unseren neuen Namen vorstellen:

LaaChor

Darin steckt neben dem Wort „Chor“ auch „Laach“ – unser Heimatort.

Am 26. Oktober 2023 möchten wir um 19.30 Uhr in unserem neuen Pfarrsaal ein Konzert mit weltlichem Programm veranstalten und freuen uns schon heute auf Ihr Kommen!

Falls jemand Lust aufs Singen bekommen hat und gerne einen Abend pro Woche mit Gleichgesinnten verbringen möchte, freuen wir uns ganz besonders, wenn unser Chor auch um neue Klänge erweitert wird. Auch eine Schnupper-Chorprobe ist natürlich möglich!

Chorleiterin LaaChor:

Mag. Andrea Walter

+43 650 4001194

andrea.maurer@gmx.at



© Bild Margit Holzer



© Bild Anita Buchegger



Projekt „Wir gestalten die Firmung“

Dieses Jahr wurde ausnahmsweise der Kirchenchor mit der musikalischen Gestaltung der Firmung beauftragt und schnell wurde die Idee geboren, auch andere singbegeisterte Personen bei diesem einmaligen Auftritt zu integrieren. Mit einem Aufruf an die Bevölkerung startete unser Projekt. Bei der ersten Probe konnte ich 22 Sängerinnen und Sänger begrüßen und anschließend starteten wir mit dem Einstudieren der Stücke. Im Rahmen von 4 Proben erlernten „meine“ eifrigen Chormitglieder 8 neue, moderne Lieder (3-4 stimmige Chorsätze) und gemeinsam mit den Instrumentalisten konnten wir eine wunderschöne Firmung mit den Jugendlichen und deren Angehörigen feiern!

Danke an „meine“ 12 Kirchenchormitglieder und an die 10 zusätzlichen Sängerinnen und Sänger, dass ihr mit mir dieses Projekt durchgeführt habt. Ich bin sehr stolz auf euch, wir waren super !!! 😊

Eure Chorleiterin Kerstin



Vorankündigung Chorbrunch



Am Sonntag, den **25.06.** ist es wieder soweit!!! Nach dem Gottesdienst, der um 9 Uhr startet und vom Bäuerinnenchor Waidhofen/Ybbs musikalisch umrahmt wird, dürfen wir euch recht herzlich zum **Chorbrunch** in unseren Pfarrgarten einladen.

Neben den gewohnten **Frühstücken und Köstlichkeiten** haben wir für unsere kleinen und großen Besucher jede Menge Unterhaltungsprogramm organisiert. Unsere **Chöre** und der **Gastchor aus Waidhofen/Ybbs** werden uns mit wunderbaren Chorklängen begrüßen und um 15 Uhr besucht **IchtyS** unsere Kinder. Der Pfarrgarten wird für den Kindernachmittag zu einem **Kreativgarten** umgebaut und bietet viele Spielmöglichkeiten für die Kids. Es würde uns freuen, Sie beim Chorbrunch begrüßen zu dürfen und dass wir in unserer **Weinbar** gemeinsam auf einen schönen, gemütlichen Tag anzustoßen können!

Haben Sie Interesse ein Teil unseres Chores zu werden?

Wir möchten unser Team verstärken und nach unserer Sommerpause ist der perfekte Zeitpunkt neu einzusteigen!

Anfang September beginnen wir wieder mit den Proben, **die immer mittwochs ab 19:30 Uhr im Probenraum** (Pfarrsaal 1.Stock) stattfinden.

Also, wenn Sie gerne singen und Teil unserer Gemeinschaft werden wollen, schauen Sie einfach auf der nächsten Chorprobe vorbei!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0680/111 93 68

Wir freuen uns auf viele begeisterte Sänger*innen!





Viel los im Kindergarten!

Fasching



Am Rosenmontag ging es heuer wild zu, denn die Dinosaurier beherrschten den Kindergarten. Der Tag startete mit einer fetzigen Kinderdisco im Turnsaal. Im Anschluss durften die Dinos ihre hauswirtschaftlichen Künste beim Pizzabacken zeigen. Bevor wir die Dinosaurier nach Hause schickten, stattete uns der Kasperl noch einen Besuch ab. Gemeinsam mit seiner Freundin Gretel erlebten wir ein lustiges Abenteuer.

Am Faschingsdienstag durften die Kinder mit ihren Verkleidungen von zu Hause kommen. Die vielen bunt verkleideten Kinder erlebten einen spannenden Tag mit vielen Stationen. Bei lustigen Wettspielen, Hindernisläufen und fröhlichen Gesellschaftsspielen verging die Zeit wie im Flug.

In der Früh stattete uns der Sparefroh einen kurzen Besuch ab, um uns mit ausreichend Krapfen zu versorgen.



Frühling aufwecken:

Am 21. März weckten die Kindergartenkinder den Frühling auf. Dafür marschierten wir mit Instrumenten zur Gemeinde und sangen ein fröhliches Lied. Die Kinder durften sich über eine Belohnung freuen.



Jogaeinheit mit Sandra:

In einen magischen Zauberwald führte uns am 18. April Frau Sandra Auer. Gemeinsam mit den Vorschulkindern hielt sie eine Jogaeinheit für Kinder ab. Mit den selbst gestalteten Zauberstäben konnten die Kinder tolle Übungen zum Beleben und Entspannen ausprobieren. Sie hatten sehr viel Spaß dabei und wir hoffen auf ein Wiedersehen mit Sandra.



Turnstunde mit den Senioren:

Beim Seniorenturnen am 28. April purzelte der Altersdurchschnitt. Einige Kindergartenkinder mischten sich dazu und so entstand eine lustige Turnstunde zwischen Jung und Alt. Gemeinsam meisterte immer ein Kind mit Oma oder Opa einen Hindernisparcour. Danach wurde noch Ball gespielt und zum Schluss gab es einen Generationenübergreifenden Tanz.



Elternabend:

Der 2. Elternabend stand ganz im Zeichen der Gesundheit. Frau Uhl vom NÖ Roten Kreuz hielt einen Vortrag zum Thema 1.-Hilfe bei Kleinkindern. Danach nahm sie sich noch Zeit um Fragen der Eltern zu beantworten. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für einen regen Austausch.

Berichte der Volksschule

WEG DES STROMS

Im Rahmen eines EVN-Workshops erforschten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe den Weg des Stroms. Auf spielerische Art und Weise wurde zunächst bereits vorhandenes Wissen abgeklärt. Darauf aufbauend konnten die Kinder bei lustigen und lebhaften Spielen zahlreiche neue Informationen gewinnen. Besonders in Erinnerung blieb den Kindern das Pantomimespiel, bei dem sie Begriffe rund um das Thema „Strom“ nur mit Händen und Füßen darstellen mussten. Den Höhepunkt bildet das Nachbauen des Stromweges mit Hilfe von Materialien, die die Kinder in der Klasse fanden. Dabei war der Kreativität keine Grenze gesetzt. So wurde schnell eine Stromleitung aus Wolle mit den Fingern gestrickt oder aus Bechern ein Strommast gebaut. Im Anschluss an den Workshop wurden die Kinder zu Detek-



tiven und suchten in ihrer Umgebung Spuren des Stromweges. Gefundene Verteilerkästen, Strommasten etc. wurden auf Fotos festgehalten und der Weg des Stroms in der Schule nochmals nachbesprochen.



HALLO AUTO

Die 3. und 4. Schulstufe nahm am 3. Mai an der ÖAMTC - Aktion „Hallo Auto“ teil. Im Zuge eines spannenden Programms setzten sich die Kinder mit dem Anhalteweg, der aus Reaktionsweg und Bremsweg besteht, auseinander. Die Kinder konnten am eigenen Körper erfahren, dass bei einer Notbremsung das Auto nicht sofort still steht.



Dadurch wurden sie für ein vorsichtiges und umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert.

© Texte und Fotos
VS Maria Laach



BESUCH IM HOFLADEN

Dem Hofladen in unserem Ort statteten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe am 12. April einen Besuch ab. Sehr herzlich wurden wir von Fam. Auer und von Fr. Zisser empfangen, die uns anhand alter Fotos von der Entstehung der Idee eines Hofladens im Ort und über dessen Bau informierten. Außerdem erhielten wir zahlreiche Informationen über den Sinn und die Vorteile des Hofladens. So erfuhren wir, dass hier nur regionale, sai-

sonale und nachhaltige Produkte verkauft werden und dass die Bauern den größten Teil des Geldes der verkauften Lebensmittel selbst bekommen. In den Großmärkten ist dies nicht der Fall. Anschließend durften wir selbst Butter herstellen, indem wir Schlagobers in Schraubverschlussgläsern so lange schüttelten, bis es zu Butter wurde. Wir stellten fest, dass das ganz schön anstrengend ist. Die selbst gemachte Butter ließen wir uns nach getaner Arbeit auf frischem Brot aus dem Laden schmecken. Zusätzlich durften wir auch noch viele andere Produkte probieren, die wir alle sehr genossen. Ein besonderes Highlight war das selbst gemachte Popcorn, das als Abschluss gereicht wurde. Mit vollen Bäuchen und vielen neuen Infos machten wir uns auf den Rückweg zur Schule. Das Mittagessen konnte an diesem Tag ausfallen.



KLIMABAUMPFLANZAKTION

Am 13. April fand sich die 3. und 4. Schulstufe der VS Maria Laach am Jauerling bei der Naturwerkstatt ein. Dort wurden wir sehr herzlich durch den Bürgermeister und Fr. Vogel vom Naturpark begrüßt. Mit dem gemeinsamen Setzen eines Bergahorns wollten wir einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zuvor erfuhren wir in einem lustigen Spiel viele wertvolle Informationen über unser Klima und über Bäume. Danach wurde ein entsprechend großes Loch gegraben und an Forscherstationen weiteres Wissen über Dinge aus der Natur gesammelt. Gemeinsam setzten wir den Baum danach trotz starken Regens in die Erde und schütteten das Loch wieder zu. Wir waren sehr stolz auf unsere Arbeit und beschlossen, dass wir unseren Baum bald wieder besuchen werden.



„Apfel - Zitrone - Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“

Diese Aktion soll den Schülern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die Bedeutung der Einhaltung der Verkehrsregeln vermitteln. Sie soll ihnen zeigen, wie wichtig es ist, vorgegebene Geschwindigkeiten einzuhalten, sich im Auto anzugurten und angepasst zu fahren.

Mit einem Radargerät wurde von der Polizei die Geschwindigkeit der herannahenden Autos gemessen. Die Kinder durften den Polizisten bei der Verkehrskontrolle behilflich sein. Die Autofahrer mit angepasster Geschwindigkeit wurden mit einem Apfel belohnt. Schnellfahrer erhielten eine Zitrone.

Naturparkmittelschule Emmersdorf

Kuhschellenmonitoring



Mit dem Linienbus ging es am frühen Morgen des 16. März 23 von Emmersdorf nach Dürnstein. Dort wurde die Klasse von der Schutzgebietbetreuerin des Landes NÖ, Frau Schmid, und dem Naturschutzexperten der LEADER-Region Herrn Seehofer empfangen.

Nach einer kurzen, aber steilen Wanderung auf den Kuhberg nahe Dürnstein wurden die Schüler*innen nochmals über ihre Arbeit informiert (es fand bereits eine Informationsstunde in der Schule statt).

Mittels einer Handy-App dokumentierten die Kinder gruppenweise die Anzahl und die genauen Standorte von Kuhschellen im Schutzgebiet. Die Kuhschelle ist eine extrem gefährdete Pflanze, welche europaweit durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt ist. Mit ihrer Arbeit unterstützten die Schüler*innen das wissenschaftliche Monitoring dieser gefährdeten Art.

Im Anschluss wanderte die Klasse noch durch den Ort Dürnstein. Danach ging es mit dem nächsten Linienbus wieder zurück in die Schule.

Müll 2.0

Am Freitag, den 21. April 2023, fuhr die 3a-Klasse auf den Jauerling, um an einem Workshop des Naturparks teilzunehmen. Die Schü-

ler*innen setzten sich unter dem Motto „Müll in der Natur 2.0“ mit dem Thema Müllentstehung und Vermeidung auseinander. Dabei lernten sie, wie die Natur ihren eigenen Müll beseitigt und wie wichtig es ist, dass wir Menschen unseren Müll beseitigen oder gar nicht erst entstehen lassen, um das Ökosystem zu schützen, weil die Abfallprodukte der Menschen sich nicht in das Ökosystem einfügen. Vielmehr bleibt Müll lange erhalten und stellt teilweise eine große Gefahr dar. Die Schüler*innen



haben Müllfundorte dokumentiert und reflektiert, wie dieser wohl dahin gekommen ist, und wie man dies in der Zukunft vermeiden kann. Ebenfalls wurden Ideen ergründet, wie Schüler*innen ihre eigene Müllproduktion reduzieren können, indem sie z.B. wieder-



verwendbare Flaschen und Tüten verwenden oder nicht mehr verwendete Gegenstände weiter verschicken. Der aufschlussreiche und spannende Ausflug wurde mit einem Spaziergang am Jauerling beendet.



Saisonstart mit Erlebnisprogramm und Erlebnislandkarte

Eine neue Erlebnislandkarte und ein abwechslungsreiches Programm machen Lust auf einen Ausflug zum Jauerling. Die illustrierte Karte zeigt auf einem Blick die schönsten Ausflugsziele, Wanderwege, Rad- und Mountainbiketouren sowie Gasthäuser und Einkaufsmöglichkeiten von „Naturpark-Spezialitäten“: Ein Reisebegleiter, der in keinem Handgepäck fehlen darf! Außerdem gibt es im Naturpark rund 40 Termine mit besonderen Naturerlebnissen. Von Muttertags-Alpaka-Wanderungen, Familienerlebnissen im Wald zum Thema Wolf und Glühwürmchen und speziellen Führungen mit Experten zu besonderen Naturjuwelen: es ist für jeden etwas dabei!

© Bild npjw



Neues Schild macht Naturpark-Schule sichtbar

Seit Kurzem begrüßt ein buntes Schild mit dem Schriftzug „Naturpark-Schule Jauerling-Wachau“ die Schüler*innen und Pädagog*innen der 5 Naturpark-Schulen. Naturpark-Schulen bieten Schüler*innen neben dem regulären Unterricht spannende und emotionale Möglichkeiten, in enger Kooperation mit den Naturparken, Antworten auf Fragen über die Umwelt zu finden.



© npjw v.l.n.r. Schulleiterin Fichtinger, Naturparkobmann Bgm. Edmund Binder, Umweltbildungsreferentin Ricarda Gattringer (Naturpark Jauerling-Wachau) mit Kindern der Naturpark-Schule VS Maria Laach.

Naturpark-Schule Maria Laach: Evaluierung bestanden!

Die Naturpark-Schule Maria Laach hat die Evaluierung positiv bestanden und darf weitere 4 Jahre das Prädikat „Naturpark-Schule“ tragen. Im Landhaus Niederösterreich in St. Pölten wurde die Urkunde am 1. März 2023 feierlich überreicht. Durch Erfüllen zahlreicher Kriterien und der Umsetzung von spannenden Schulprojekten gemeinsam mit dem Team des Naturparks Jauerling-Wachau hat die Naturpark-Schule Maria Laach bewiesen, dass sich Umweltbildung und Nachhaltigkeitsthemen spielerisch in den Schulalltag integrieren lassen. Durchs Tun verstehen Kinder, wie wichtig es ist, die einzigartige Natur in ihrer Umgebung zu schützen. Sie lassen die Schüler*innen diese aber auch selbst erforschen und praktisch lösen. Das macht Naturpark-Schulen zu besonderen Orten zum Lernen in und mit der Natur.



© NLK-Pfeffer: (v.l.n.r.): Obmann Bgm. Mag. Werner Krammer (Verein Naturparke NÖ), Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, Schulleiterin Dipl.-Päd. VOL Hermine Fichtinger, Geschäftsführerin Mag.a Jasmine Bachmann (Verein Naturparke NÖ), Ricarda Gattringer, MSc (Naturpark Jauerling-Wachau), Bundesrat Florian Krumböck, BA

Naturparke sind Motoren nachhaltiger Regionalentwicklung

Am 13. April 2023 fand in St. Pölten die Generalversammlung des Vereins Naturparke Niederösterreich statt. Im Fokus stand die Rolle von Niederösterreichs 19 Naturparken bei der nachhaltigen Entwicklung der Regionen. „Naturparke sind die Motoren einer gelungenen Regionalentwicklung, Träger touristischer Angebote,



liefern Beiträge zum Gemeinwohl und ermöglichen zivilgesellschaftliches Engagement“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. In Niederösterreich gibt es 46 Naturpark-Gemeinden mit mehr als 200.000 Bewohner*innen, die von ihrer Lage in einem oder mehreren Naturparks profitieren. „Die Naturparke sind in den Regionen gut verankert. Über 1 Mio. Besucher*innen im Jahr besuchen diese für NÖ wichtigen Einrichtungen. Dies ist natürlich auch dem Engagement vieler Persönlichkeiten zu verdanken. Um auch in Zukunft die Regionen weiterhin voranzubringen, werden wir in den nächsten Jahren die Naturparke vor Ort unterstützen und mit ihnen innovative Impulse setzen“, so Naturschutz-Landesrat Susanne Rosenkranz. ©NLK Pfeiffer

Willkommenstag in der Naturwerkstatt: Entdecken und Erleben

Beim neuen Willkommenstag begrüßt Sie der Naturpark bei der Naturwerkstatt Jauerling und bietet neben Informationen zu Wanderwegen und dem Naturpark auch ein spannendes und kurzweiliges Programm. Auf dem neu gestalteten Gelände der Naturwerkstatt werden Sie zu besonderen Tieren und Pflanzen geführt. Für Kinder gibt es eine Bastelstation und Möglichkeiten zum eigenständigen Entdecken und gemeinsamen Spielen. Kommen Sie vorbei, wann Sie wollen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis Oktober.



Nachlese - Waldgespräch in der Naturwerkstatt Jauerling

Zunehmende Trockenheit, Eis- und Schneebruch, Borkenkäfer – die Folgen der Klimaveränderung stellen Waldbesitzer*innen vor Herausforderungen. Die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling und der Naturpark Jauerling-Wachau luden zum Waldgespräch. In einem Impulsvortrag stellte Werner Ruhm vom Bundesforschungszentrum Wald die Wertholzgewinnung durch Laubbäume als wirtschaftliche Alternative in der Forstwirtschaft vor. Anschließend gab es im Rahmen einer Exkursion durch den Wald einen fachlichen Austausch zur Zukunft der regionalen Wälder unter den veränderten klimatischen Bedingungen mit den Experten Pater Maurus Kocher, Forstbetriebsleiter von Stift Göttweig, Marcus Estl, Österreichische Bundesforste, Kremser Bezirksforstinspektor Markus Perschl, Andreas Zuser von der Bezirksbauernkammer Melk und dem Fachmann Hans-Peter Lang (ehemalig Bundesforste und BOKU).

© Chris Laistler //brandingbrothers.at

Werden Sie Freund*in des Naturparks

... und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20 € (gerne auch mehr!) macht es uns möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund*in des Naturparks. Vielen Dank für Ihren Beitrag!



© Noten Pixabay.com

Schnappschüsse aus der
musikalischen Früherziehung



© Fotos Musikschule

„Babygarten“ und „Musikalische Früherziehung“ als perfekter Einstieg in die Welt der Musik

Was gibt es Schöneres, als wenn **Eltern und Baby gemeinsam** Musik aktiv erleben und gestalten dürfen? Das wird hier bei uns im Musikschulverband Jauerling seit einigen Jahren sehr erfolgreich angeboten. Mütter oder Väter und ihre Babies treffen sich ein Mal wöchentlich, um sich gemeinsam der Musik hinzugeben, andere Eltern kennenzulernen und gemeinsam Spaß und Freude am Babymusizieren mit Liedern, Bodypercussion und Babyinstrumenten zu haben.

Im elementaren Musizieren, also der musikalischen Früherziehung, haben **Kinder ab 3 Jahren** die Möglichkeit, erste Kontakte mit einer für Kleinkinder speziell ausgebildeten Musikschullehrerin zu knüpfen und Rhythmen, Tänze bzw. verschiedene Instrumente als wunderbare Spielzeuge zu entdecken. Somit lernen sie erstmals alleine ohne Eltern die Musikschule als sozialen Treffpunkt kennen und dürfen hier schon viel selbständiger musizieren als im Babygarten. Es werden Geschichten erzählt, Rhythmusinstrumente ausprobiert, Klänge und Geräusche dargestellt, getanzt, gebastelt und noch vieles mehr. Musikalische Parameter wie Tonhöhe, Lautstärke, Rhythmus usw. werden von den Kindern aktiv

erlebt und erprobt. Spannende Themen, wie Tiere, Märchen, Indianer, Feen, die Jahreszeiten und feierliche Anlässe werden durch verschiedene musikalische Techniken mit ihnen altersgerecht und auf eine weitere musikalische Ausbildung vorbereitend erarbeitet. **Ab ca. 6 Jahren** hat es sich vielfach bewährt, die musikalische Laufbahn mit der **Blockflöte** fortzusetzen, um für die Motivation relativ rasch Fortschritte erzielen zu können und die Spielfreude ehestmöglich genießen zu können.

Unterrichtet wird der Babygarten von Veronika Neulinger. Veronika ist seit einem Jahr in unserer Musikschule und hat einige verschiedene musikalische und pädagogische Ausbildungen, u. a. hat sie Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik an der Universität für Musik und darstellende Kunst studiert. Die musikalische Früherziehung wird in bewährter Weise von Andrea Walter fortgeführt.

Die Unterrichtsfächer „Babygarten“ und „Musikalische Früherziehung“ starten wieder ab September 2023 mit je mindestens 4 Anmeldungen (Infos unter 0699/18188017 V. Neulinger, 0664/4001194 A. Walter oder 0676/4840692 I. Wagesreiter)

Anmeldung Schuljahr 2023/24

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr war bereits, kann aber noch telefonisch unter 0676/4840692 erfolgen.

Folgende Fächer stehen für die Anmeldung zur Verfügung: Babygarten, Musikalische Früherzie-

hung, Tanzgruppe, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, alle Blechblasinstrumente, Gitarre, E-Bass, Gesang, Schlagzeug, Klavier, Orgel, Steirische Harmonika, Violine



Änderungen im Lehrerteam

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchte ich offiziell bekanntgeben, dass **Marion Grill** leider unsere Musikschule verlassen wird. Sie ist dieses Jahr im Bildungskarenz, wollte eigentlich im Herbst zurückkehren und wird aber aufgrund privater Gründe und vor allem der sooo langen Anfahrt von Strasshof zu uns nicht mehr kommen. Wir bedauern das sehr und werden sie in bester Erinnerung behalten; sie war oftmals der kreative Kopf in unserem Team und hatte die besondere Fähigkeit, mit Kindern und Erwachsenen

sehr motivierend zu arbeiten.

Das lachende Auge verspricht nun auch sehr Gutes. Veronika Neulinger und Katharina Tschakert, die beiden Vertretungslehrerinnen von Marion, werden bei uns bleiben. Beide sind nun super eingearbeitet und werden im Team sehr geschätzt. Das durchgehend positive Feedback zeigt, dass wir einen Goldgriff mit den beiden gemacht haben!

Tolle Erfolge für Maria Laacher Gesangsschülerinnen bei der Popnight 2023

Die heurige Popnight mit unserer Musikschulband (Bandleader Günther Eggner) und GesangsschülerInnen der Klasse Katharina Tschakert fand am Samstag, dem 22. April im DGH Mühlendorf statt. Neben zahlreichen SchülerInnen auch aus unseren anderen Mitgliedsgemeinden des Musikschulverbandes brillierten Nina Haider und Anna Wieser mit "99 Luftballons", "Einmal um die Welt", "Leiwand" und "Chöre" von Mark Forster. Mit ihrer sehr beeindruckenden Stimme und ganz viel Gefühl konnte schließlich Anika Bergen das Publikum mit den Nummern "All about that bass", "Georgia on my mind", "Valerie" und "Titanium" in ihren Bann ziehen und für Gänshautfeeling sorgen. Ihre fortgeschrittenen Darbietungen und ihre Bühnenerfahrung zeigen, dass es sich lohnt, dabei zu bleiben, Durchhaltevermögen

und Geduld zu üben, auch wenn es vielleicht manchmal schwer fällt.

Es war auf jeden Fall ein besonders schöner Abend. Wir sind auch sehr dankbar, dass vonseiten der Gemeinden die beiden Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner und Bgm. Beatrix Handl der Veranstaltung beigezogen haben. Obmannstellvertreter Richard Hochratner nutzte die Gelegenheit, sich mit einem Blumenstrauß bei Marion Grill für ihr Engagement in den letzten Jahren zu bedanken. Marion Grill war extra angereist, um Abschied von ihren ehemaligen Schülerinnen zu nehmen....



Klassenabend

Neben zahlreichen Klassenkonzerten des Lehrerteams im Laufe des Schuljahres fand am 26.4. der Vortragsabend der Querflötenklasse I. Wagesreiter statt. Die Schülerinnen präsentierten sich solistisch und im Ensemble im Gemeindesaal Emmersdorf und erfreuten ihr Publikum mit einem bunten Programm. Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner fand wertschätzende Schlussworte und wünschte allen Mitwirkenden weiterhin viel Erfolg.

Am Foto von li nach re: Sandra Steinmetz, Sophie Eder, Hannah Maurer, Miriam Zehetner, Anika Palmeshtofer, Clara Buchegger, Helena Kernstock





Talentkonzert

Am 5.5.2023, dem Tag der NÖ - Musikschulen, fand im Kerblerhaus in Maria Laach ein "Talentkonzert" statt. Dabei wurde ein Querschnitt über unsere Arbeit an der Musikschule geboten. Das Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus für die tollen Beiträge. Bei dieser Veranstaltung bot sich auch die Möglichkeit, unserem "Gründungsobmann" Herrn Josef Maurer mit einem

Ständchen zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren. Sehr gefreut haben wir uns auch über die lobenden Worte unseres Obmanns Dr. Robert Hofmann, sowie über den Besuch unseres Obmannstellvertreters Bgm. Mag. Richard Hochratner und Bgm. Edmund Binder.



Bericht der Gesunden Gemeinde

Aktuell gibt es bereits ein breites Bewegungs- und Sportangebot für Jung und Alt. Einstieg ist bei den meisten Kursen jederzeit möglich.

Für unsere Kinder wird es heuer wieder das ersehnte **FERIENSPIEL** geben. Ihr erhaltet das Programm dafür

rechtzeitig mit dem Zeugnis ☺. Wir freuen uns schon auf unsere Ferien-Kids!!

Falls ihr Ideen habt, uns unterstützen möchtet oder aktiv helfen könnt, dann meldet euch einfach unter 0677 / 628 144 19.



BEWAK – Bewegte Achtsamkeit für Kinder

Wir freuen uns besonders, dass wir mit Veronika Staffenberger wieder eine neue Trainerin willkommen heißen dürfen. Ihr speziell an Kinder gerichtetes Programm fördert die Kinder, bei viel Musik, Bewegung und Spaß, ihre kognitiven Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken. **Chi-Chi**, eine Schildkröte, ist bei jedem Training dabei und begeistert die junge Truppe sehr.



© Bericht + Fotos Heidi Kübel

Athletik-Training und Seniorengymnastik

„Oldies but Goldies“

Mehr als zwanzig Junggebliebene der Gemeinde Maria Laach bewiesen beim

Seniorentaining, dass sie bei weitem noch nicht zum „alten Eisen“ gehören. In 10 Einheiten wurde fleißig bewegt, trainiert und „Jung“ gehalten.



Zwischen dem 14.3.2023 und dem 9.5.2023 tobten die Kinder beim **Athletiktraining** durch den Turnsaal der Marktgemeinde. Kaum ein Stein beziehungsweise eine Turnmatte blieb auf dem, der anderen. Das Athletiktraining fördert Koordination, sensomotorische Fähigkeiten und Bewegungsgefühl. Vor allem macht es einfach eine Menge Spaß.

Ich bin sehr stolz, so tolle und motivierte Gruppen unterrichten zu dürfen.

Bericht: Stefanie König

Gratulationen



Wir möchten allen Jubilaren gratulieren, die in der letzten Zeit Geburtstag gefeiert haben und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Kremser Josef, 75. Geburtstag

Wolf Franz, 75. Geburtstag

Riedler Renate, 75. Geburtstag

Wieser Sabine, 75. Geburtstag

Mayer Herma, 85. Geburtstag

Bilderl Rudolf, 75. Geburtstag

Preleuthner Johann, 85. Geburtstag

Musterung

Am 19.01.2023 fand für Leopold Wieser, Jonas Kerbler, Stefan Täubl, David Haselgruber, Robert Hofmann und Christian Trautsamwieser die Musterung statt. (siehe Foto) Unser Bürgermeister begleitete die Jugendlichen auf diesem Weg. An einen weiteren Termin wurden auch Thomas Dallinger und Max Frohner einberufen.

© Edmund Binder



Vorankündigung FF-Fest

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein zum

Feuerwehrfest

Wo: im Feuerwehrhaus in Maria Laach

Wann: am 27.05.2023 ab 18:30 Uhr
am 28.05.2023 ab 9 Uhr

Programm: Sa, 27.05. ab 18.30 Uhr Festbetrieb

So, 28.05. ab 9 Uhr Festbetrieb
11 Uhr Fröhschoppen mit der TK Maria Laach
14 Uhr Senioren- und Kindernachmittag
16 Uhr Maibaumverlosung



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
MARIA LAACH



Die FF Maria Laach freut sich auf Ihr Kommen!

© Bild Burger Pixabay.com

Unsere Marktgemeinde möchte wieder alle Senioren (ab 65 Jahren) zum Seniorennachmittag am SO, den 28.05. um 14 Uhr im Rahmen dieser Veranstaltung einladen.

**Haben Sie den Gutschein schon erhalten?
Wenn nicht, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!**

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling
Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:
Montag bis Freitag von 8:00—12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:
Montag 07:30—09:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 0664/523 11 24



Telefon: 02712/ 8222
E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.at
Internet: www.marialaach.at